

mehrere ♂♂ mit stärkerer Durchsetzung mit Weiß (Htawgaw), der *paucinotata* Warr. sich nähernd, und 2 ♀♀ vom Hpimaw-Fort, stark gezeichnet, mit größeren und dunkelbraunen Basal- und Innenrandflecken, ähnlich denen der *illuminata* Warr., Formen, die möglicherweise zu *sinimartaria* gehören. (Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina (Südbrasilien).

Von Fritz Hoffmann, Jaraguá do Sul (Brasilien).

### *Danaidae.*

1. *Danais erippus* Cr. In Jaraguá und Neu-Breslau als Falter und Raupe häufig, letztere an einer in der Viehweide lästigen orangefarbenen Asclepiadee. Da diese im Laeißtal vollkommen fehlt, ist auch der Falter selten. Er lebt hier auf einer kultivierten weißblühenden Asclepias-Art, deren Samen von einer seidenartigen Watte umgeben ist. Als ich diese Blume einst anpflanzte, kam richtig ein eierlegendes *erippus*-♀. Sonst ist der Falter hier nicht zu sehen. Laeiß: Dezember, Januar, März; Jaraguá im Winter.
2. *D. gilippus* Cr. Nur aus Jaraguá und Neu-Breslau, seltener als voriger. Zu gleicher Zeit, Raupe an gleicher Pflanze.
3. *D. plexaure* Godt. Erhielt ich aus Neu-Breslau in einigen schönen Stücken.
4. *Ituna ilione* Cr. In Jaraguá nicht gefunden, aber aus Itayopolis (Hochland) und aus Hansa-Humboldt gemeldet. In Laeiß ist er vom Dezember bis Februar, ausnahmsweise im April nicht selten in halbschattigen Pikadén gewesen. 1934 nicht mehr gefunden, da man eine Straße baute und der Halbschatten verschwunden ist. Raupe oft an wilder und kultivierter Feige im Januar und April, mehrere an einem Busche.
5. *Thyridia themisto* Hbn. Eine häufige Art, in Jaraguá auch im Winter, in Laeiß im Januar, Februar an einer weißblühenden Bachblume nicht selten. Raupe in Gärten an der kultivierten Brunfelsia, in Laeiß auf der wilden Brunfelsia im Walde, wo ich sie im Dezember einzeln fand. Mitten in der Stadt São Paulo in Gärten sehr häufig.
6. *Melinaea ethra* Godt. Nur in Jaraguá; Juni frisch, September abgeflogen. Selten.
7. *Mechanitis lysimnia* F. Einer der häufigsten Tagfalter. In Jaraguá im Winter, am Laeiß mehr im Frühjahr und Herbst. Bezüglich der ersten Stände verweise ich auf meine Veröffentlichungen in der Berl. ent. Ztschr. und in der Ztschr. f. w. Insektenbiologie, wo auch die Flugzeiten genau vermerkt sind; dies gilt

- auch für alle andern Arten. Die Form *sulphurescens* Haensch einige Male, auch aus Neu-Breslau.
8. *Ceratinia euryanassa* Fldr. Im Juli nur einmal in Jaraguá. Aus Neu-Breslau sehr häufig gemeldet.
  9. *C. eupompe* Geyer. Ein sehr häufiger Falter. In Rio Negrinho am Kamp (850 m) saß er, wie auch hier am Laeiß, an faulendem *Senecio* im April in Mengen. SEITZ berichtet Bd. 6 S. 36 (Einleitung zu *Syntomidae*), über eine Beobachtung von JÖRGENSEN, wonach Syntomiden an *Senecio* saugten, wozu ihnen Bißwunden von Hymenopteren Zugang verschafften. Das ist falsch. Sie saugen an der Unterseite der verdorrten, aber nassen (vom Regen oder Tau) Blätter, wo sich früher ein orangeroter Rostpilz bemerkbar machte. An eben solchen *Senecio* fing ich im Februar bis April noch: *Euagra azurea*, *Aclytia heber*, *Cyanopepla jucunda*, *Napata banghaasi*, *Ctenucha braganza* und *jonesi*, *Euagra splendens* (sämtlich Syntomiden) und die kleine Nymphaline *Phyciodes claudina*.
  10. *Dircenna dero* Hbn. Auch häufig, aber doch seltener als vorige Art. Fast während des ganzen Jahres, am Laeiß besonders im Februar bis März.
  11. *Ithomia drymo* Hbn. Dieses kleine graubäuchige Falterchen ist am Laeiß sehr häufig an einer weißblühenden Blume (Composite), die die Nähe des Wassers liebt, an welcher sich auch die meisten tagfliegenden Syntomiden aufhalten. Am häufigsten im Februar. Im Laeißtal fand ich eine ganz auffallende Aberration mit stark und breit schwarz beschuppten Adern. Der Falter kam an das Naturhistorische Museum in Wien.
  12. *Episcada carcinia* Schaus,
  13. „ *hymenaea* Prittw. und
  14. „ *philoclea* Hew. Von diesen 3 Arten ist *hymenaea* die seltenste, die beiden andern nicht selten im Februar an oben vermerkter weißer Blume. Bei *carcinia* vermerkte ich auch Dezember, ebenso bei *philoclea*: = Dezember bis März.
  15. *Pteronymia veia* Hew. Jaraguá selten. Dr. W. SCHAUS determiniert. Nach SEITZ 5 S. 153 bisher nur aus Venezuela und Columbien bekannt.
  16. *P. sylvo* Hbn. Ebenfalls aus Jaraguá. Determiniert Dr. W. SCHAUS.
  17. *Pseudoscada adasa* Hew. Jaraguá 21. Mai. Selten.
  18. *Heterosais nephele edessa* Hew. Jaraguá. Determiniert Dr. W. SCHAUS.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina \(Südbrasilien\). 103-104](#)